



TRANSFER

KUNST und KUCHEN + SPEZIALEFFEKTE

Eine kleine Geschichte des Effekts im DEFA-Film seit den 50er Jahren

Sonntag, 20. September 2009, um 17.00 Uhr, Galerie Artacker

Im Rahmen der Ausstellung TRANSFER laden wir zu Gespräch und Filmvorführung bei Kaffee und Kuchen mit Kurt Marks, Kameramann für Spezialeffekte der DEFA. Marks arbeitete von 1959 bis 1990 für die DEFA vor allem in der Produktion utopischer Filme wie „Die gefrorenen Blitze“ (1967) und „Eolomea“ (1972).

TRANSFER ins RATHAUS MITTE

2. Etappe der Ausstellung im Foyer des Rathauses Mitte

15. und 16. Oktober 2009, Rathaus Mitte, Karl Marx Straße 31, Berlin-Mitte

Die Ausstellung von Fabian Bechtle und Youme Won + Susanne Husse wandert von der Galerie Artacker in die öffentlichen Räume des Rathauses Mitte. An zwei Tagen werden im Foyer vor dem Wartesaal des Bürgeramtes die Arbeiten präsentiert. Die Künstler und die Kuratorin werden vor Ort sein.

TRANSFER

Fabian Bechtle und Youme Won + Susanne Husse

Fabian Bechtle

Geboren 1980 in Berlin.

2002 Studium an der HGB Leipzig bei Prof. Christin Lahr. Seit 2004 Klasse für Installation und Raum bei Prof. Joachim Blank. 2007 Auslandsstudium, Ecole Nationale des Beaux Arts, Lyon (F). 2008 1. Preis der BM-Mediale 2008, Bergheim. 2009 Diplom für Bildende Kunst, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.

Ausstellungen (Auswahl):

2009 «For Security Reasons», (mit Stefan Reuter) Showroom MAMA, Rotterdam, NL

2009 «Interventionen» - Rahmenprogramm der Videonale 12, Bonner Kunstvereine

2008 «Highlights of German Academies», Dina 4 Projekte Atelier Berlin, Berlin

2008 «even clean hands can cause damage and leave traces», Westwerk, Hamburg

Youme Won

Geboren 1980 Kun-San City, Korea.

1999-2004, Study of Visual Communication

Design, Hong-Ik Universität, Seoul (Bachelor of Fine Arts). 2004

Ausbildung in traditioneller koreanischer Schneiderei, Privatschule

Min-Sok, Seoul. Seit 2007 Studium an der Hochschule für Grafik und

Buchkunst Leipzig, Studiengang Medienkunst bei Prof. Christin Lahr.

Ausstellungen (Auswahl):

2009 "Untitled", Weißenfellerstr. 84, Leipzig

2009 "Illusion", Weißes Haus, Leipzig

2008 Rundgang, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig

2008 "Leuchtendes Leben", Karl-Heine-Str. 54, Leipzig

Susanne Husse

Kuratorin und Kulturmanagerin. Geboren 1982 in Görlitz, lebt und arbeitet in Berlin.

Studium der Literatur- und Sprachwissenschaften, Kulturmanagement, Kunst- und Bildwissenschaft sowie Philosophie.

Projekte und Ausstellungen u.a. für:

Initiative Berliner Kunsthalle, Videonale

e.V. Bonn, Genie de la Bastille Paris,

Galerie Kolb Karlsruhe, Cream Contemporary Berlin, Deutsche Akademie Rom

Villa Massimo, Institut für Kultur- und

Medienmanagement Berlin.

TRANSFER beginnt mit einem Prolog zweier Selbstbildnisse im Hauseingang vor der Galerie. Vor einer großen Rauchwolke empfängt Fabian Bechtle die Besucher der Ausstellung mit einer Fernbedienung in der Hand. Auf dem Plakat ist er als Beobachter eines Ereignisses zu sehen - der ungewöhnlich starken Rauchentwicklung in einem Kreisverkehr, das auch seine Arbeiten in den Galerieräumen zum Motiv haben. Die Fernbedienung, ein kleines Detail, das vor dem spektakulären Hintergrund leicht zu übersehen wäre, stößt die Besucher gleich zu Beginn mit der Nase auf ihre Rolle als Manipulierte sowie Manipulatoren ihrer Wahrnehmung.

Das Selbstporträt Youme Wons in der „Eingangsschleuse“ von öffentlichem Straßenraum zu privatem bzw. Kunstraum bildet den introspektiven Gegenpol zu Bechtle's Plakat. Das Video „Luftballon“ (2009) zeigt ihr Gesicht, verdeckt entweder von einem wassergefüllten, roten Ballon oder bestückt mit langen, roten Strohhalmen. Im Loop wiederholen sich das Zerplatzen den Ballons und das Wegschleudern der Strohhalme durch ein Niesen. Durchbrochen werden diese Bilder von der kahlen Ansicht einer verlassenem Tagebaulandschaft. „Hallo, ist jemand da?“ fragt die Stimme der Künstlerin, womit sie nicht nur das ewig aktuelle Thema existentieller Einsamkeit auf den Plan ruft, sondern die Betrachter auch direkt auffordert sich mit dem Gezeigten zu beschäftigen.

Das Thema der Erweiterung und Transformation der Grenzen des Körpers zieht sich durch die Arbeiten Youme Wons und findet auch in ihren für diese Ausstellung entstandenen Werken „Baum“ und „Stuhl“ seine Fortsetzung. In den zwei Kombinationen aus Fotografie und Objekt werden die Formen und Körper eines Stuhls und eines Baums untersucht, dekonstruiert und verwandelt. Was den Baum zum Stuhl werden läßt, ist eine kulturelle Handlung des Menschen, in der er der Natur eine Funktion zuweist. Doch was läßt den Baum zum Baum und den Stuhl zum Stuhl werden? Und wo ist die Grenze unseres Erkennens? Beide Fotografien widmen sich einer Deformation - dem Baum entwächst eine große Beule und der Stuhl steht auf nur drei Beinen während ein viel zu kurzes in der Luft schwebt. Den Bildern zugeordnet ist jeweils eine Skulptur. Der Stuhl windet sich, seiner ursprünglichen Form und Funktion beraubt, in seinen silbernen, miteinander verbundenen Einzelteilen am Boden. In seiner neuen Form wohnt ihm etwas Poetisches und ganz Eigenes inne, ebenso wie dem Baumauswuchs. Dieser rollt an einer Silberleine als borkige Kuppel und verstörender Hundersatz auf kleinen Rollen durch die Welt.

Transformation und Eingriff in gewohnte Strukturen lassen sich als gemeinsames Thema der beiden künstlerisch weitestgehend entgegengesetzten Positionen von Fabian Bechtle und Youme Won benennen. Bechtle's Eingriff besteht in diesem Fall in der Inszenierung einer voluminösen Rauchwolke, die das alltägliche Runddrehen um einen Kreisverkehr in Berlin Wedding durchbricht. Das Video und die sechsteilige Fotoserie sowie das Plakat übertragen das an sich zwar ungewöhnliche, aber nicht sehr spektakuläre Ereignis in eine weitaus dramatischer scheinende Medienwirklichkeit. Die mediale „Ausschlachtung“ der Inszenierung tut der paradoxerweise fast geheimnisvollen Wirkung der bedeutungsschwangeren - die kollektive Assoziation mit Bildern von Anschlägen wird nicht ausbleiben - Rauchbilder keinen Abbruch. Der Effekt ist da und führt sich selbst vor. Ebenso spielt das Video mit unserer von Film und Fernsehen geschulten Vorstellung und präsentiert in Anlehnung an die Autoszenen in B-Movies und Gangsterfilmen einen jedoch eher zufällig wirkenden Blick auf das Geschehen.

Susanne Husse

zweipluseins

Youme Won und Fabian Bechtle + Susanne Husse

TRANSFER

19.-20- und 23.-30.09.2009, 13 – 19 h

Galerie ARTACKER, Künstlerhaus am Acker!; Ackerstraße 18, 10115 Berlin (Mitte)

www.hgb-leipzig.de/zweipluseins

zweipluseins@hgb-leipzig.de

zweipluseins ist eine Ausstellungsreihe mit jungen KünstlerInnen der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, kuratiert von Beatrice von Bismarck, Joachim Blank und Christin Lahr.

Mit freundlicher Unterstützung von 